Rimuron

Herbizid

Nachauflauf-Herbizid gegen Gräser, Hirsen und Unkräuter in Mais und Kartoffeln.

Produkt	Rimuron ist ein Wasserdispergierbares Granulat (WG) und enthält 25 % Rimsulfuron. (W-7565)
Anwendungsbereich	Feldbau (F).
Wirkungsspektrum	Gut erfasst werden: Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse, Hühnerhirse, einjähriges Rispengras, Quecke, Windhalm, Ackersenf, Amarant, Ausfallraps, Ausfall-Sonnenblume, Bingelkraut, Hederich, Hirtentäschel, Hohlzahn, Franzosenkraut, Kamille-Arten, Landwasser-Knöterich, kleine Brennessel, Klebern (Klettenlabkraut), Kreuzkraut, Löwenzahn, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Wicke-Arten. Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Erdmandelgras, Knaulgras, Ackergänsedistel, Ackerminze, Huflattich, Hundspetersilie, Floh-Knöterich, Vogel-Knöterich, Stiefmütterchen. Nicht ausreichend erfasst werden: Ackerkratzdistel, Ackerwinde, Blacken, Weisser Gänsefuss, Melde, Winden-Knöterich, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Schwarzer Nachtschatten, Spitzwegerich.
Anwendung Feldbau	**Mais:** 30-40 g/ha + Codacide 1-2 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser) [inkl. Raigras] und Hirsen*. Anwendung: Stadium 12-16 (BBCH). Auch als Splittbehandlung 2x20 g/ha + Codacide 2x 1lt/ha pro Kultur und Jahr im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drifteine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. **Speise und Futterkartoffeln:** 40 g/ ha + Codacide 1-2 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Einjährige Monocotyledonen (Ungräser) [inkl. Raigras] Hirsen*. Anwendung: Stadium 11-19 (BBCH). Auch als Splittbehandlung

	2x20 g/ ha + Codacide 2x 1lt/ha pro Kultur und Jahr im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drifteine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. **Verträglichkeit** Rimuron, angewendet gemäss Gebrauchs-anweisung, ist in Mais verträglich. Unverträglichkeiten sind bei folgenden internationalen Sorten nicht ausgeschlossen: Aabsolut, Bielik, Cladio, EE3315, Fjord, Golduval, GZ Aldera, Kluni cs, Nathan, Nescio, Prinz, Rival, SM51.135, Tango. Nicht in Saatmais und Zuckermais einsetzen. Keine durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Kulturen behandeln. Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Auf keinen Fall kein Herbizid-Öl bei kritischen Bedingungen beimischen.
Wirkungsweise	Rimuron ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird zur Hauptsache über die Blätter aufgenommen, zu einem geringen Teil auch über die Wurzeln und sehr schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmt der Wirkstoff ein Enzym, das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzeln und Spross ein. Es beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Einige Unkrautarten bleiben verzwergt. In den Kulturpflanzen hingegen wird der Wirkstoff schnell abgebaut. Die Nährstoffkonkurrenz der Unkräuter zur Kulturpflanze endet ab dem Zeitpunkt der Behandlung. Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Rimuron kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden, es muss immer Codacide beigefügt werden. **Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.
Nachbau	Nach einer normalen Kulturdauer können alle Kulturen angebaut werden.
Einstufung	Achtung

	 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Label-programme sind zu beachten.
Verpackung	100 gr.
®	
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 29.10.23/RH/LG0000

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch